

Leitbild

Präambel

Das 1972 gegründete Münchner Bildungswerk. Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt und im Landkreis München e.V. und seine über 200 Mitgliedseinrichtungen ist mit rund 5.000 Veranstaltungen und 100.000 Teilnehmenden im Jahr die größte, d.h. leistungsstärkste Einrichtung der katholischen Erwachsenenbildung in Deutschland.

Der gemeinnützige Verein leistet mit seiner flächendeckenden Erwachsenenbildung einen wesentlichen und unverzichtbaren Beitrag zur Grundversorgung der pluralen Bildungslandschaft in Stadt und Landkreis München. Als zertifizierte und staatlich anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Erwachsenenbildungsförderungsgesetz (EbFöG) hat das Münchner Bildungswerk Anteil an der Verwirklichung des gemeinwohlorientierten Grundauftrages öffentlicher Bildungsförderung.

Das Leitbild soll die konstanten inhaltlichen Eckpfeiler der Erwachsenenbildungsarbeit des Münchner Bildungswerkes vor den sich stetig und rasant veränderten kirchlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen markieren und gleichzeitig verbindliche Werte und Leitsätze der Zusammenarbeit nach innen und außen festlegen. In Fortsetzung der erfolgreichen Tradition katholischer Erwachsenenbildung und des öffentlichen Bildungsauftrages gelten für das Münchner Bildungswerk folgende Leitsätze:

- Katholische Erwachsenenbildung hat Anteil am gemeinwohlorientierten Grundauftrag öffentlicher Bildungsförderung.
- Katholische Erwachsenenbildung leistet einen unverzichtbaren und wesentlichen Beitrag zur Grundversorgung der pluralen Bildungslandschaft.

1. Christliche Botschaft

Wir orientieren uns am christlichen Verständnis von Mensch und Welt und tragen die befreiende Botschaft des Evangeliums in alle Bereiche des menschlichen Lebens und der pluralen Welt.

Unsere Vision ist eine solidarische Gesellschaft, die Gerechtigkeit übt, Schöpfung bewahrt, friedliches Miteinander sichert und Toleranz übt.

Katholische Erwachsenenbildung ist für uns Dienst am einzelnen Menschen und gleichzeitig Impulsgeberin für den kirchlichen Dialog mit der pluralen Gesellschaft.

- Katholische Erwachsenenbildung ist motiviert und getragen vom christlichen Verständnis von Mensch und Welt und der befreienden Botschaft des Evangeliums.
- Katholische Erwachsenenbildung ist Dienst am Menschen.
- Katholische Erwachsenenbildung ist Impulsgeberin für den kirchlichen Dialog mit der pluralen Welt.

2. Ziele

Wir ermöglichen Teilhabe an Bildung.

Mit unseren Bildungsangeboten möchten wir, dass Menschen unter dem Aspekt lebensbegleitenden Lernens die Möglichkeit erhalten, in einer stetig wandelnden Welt wertebegleitende Orientierung und Halt zu finden, sich zusätzliche wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, um zu einer sinnerfüllten Lebensgestaltung zu gelangen und verantwortlich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.

- Katholische Erwachsenenbildung gibt wertebegleitende Orientierung und Halt.
- Katholische Erwachsenenbildung gibt Hilfe zur sinnerfüllten Lebensgestaltung.
- Katholische Erwachsenenbildung ermöglicht Teilhabe an Bildung und Teilnahme

am gesellschaftlichen Leben.

3. Organisationsform

Als Netzwerk von katholischen Pfarreien, Verbänden und Bildungseinrichtungen sind wir durch die effektive und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen leistungsfähig, ortsnahe und lebensnah bei den Menschen mit ihren Interessen und Bedürfnissen.

Wir verstehen uns als lernende Organisation... Qualitätsentwicklung...

- Katholische Erwachsenenbildung ist lebensnah und ortsnahe.
- Katholische Erwachsenenbildung ist Netzwerkarbeit.
- Katholische Erwachsenenbildung wird durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geleistet.
- Katholische Erwachsenenbildung hat einen hohen professionellen Qualitätsanspruch.
- Das Münchner Bildungswerk als Einrichtung der Katholische Erwachsenenbildung versteht sich als stetig lernende Organisation.

4. Leistungsprofil

Unser flächendeckendes Bildungsangebot steht allen Menschen offen.

Wir greifen inhaltlich sinnstiftende und weltbezogene Fragen der Gegenwart (und Zukunft/Vergangenheit?) auf.

Im Mittelpunkt der Bildungsarbeit stehen vor allem Familien und Eltern, Menschen mit Migrationshintergrund, freiwillig Engagierte, ältere Menschen und Menschen in schwierigen Lebenslagen.

- Katholische Erwachsenenbildung greift inhaltlich aktuelle sinnstiftende und weltbezogene Fragen auf.
- Katholische Erwachsenenbildung wendet sich als Zielgruppen besonders Familien und Eltern, Menschen mit Migrationshintergrund, älteren Menschen, freiwillig Engagierten, sozial benachteiligten Menschen und Menschen in schwierigen Lebenslagen zu.

5. Arbeitsstil

Professionelle und qualitätsvolle Zusammenarbeit der ehrenamtlichen Bildungsbeauftragten, der hauptberuflichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und der Referenten und Referentinnen sind uns ein besonderes Anliegen.

Wir fördern deren Kompetenz und Fähigkeiten, Persönlichkeit und Eigenverantwortung.

Ehrenamtliche Leitung und hauptberufliches Personal arbeiten kooperativ und partizipativ zusammen.

- Katholische Erwachsenenbildung zeichnet sich durch die kooperative und partizipative Zusammenarbeit von ehrenamtlicher Leitung und hauptamtlicher Professionalität aus.
- Katholische Erwachsenenbildung entwickelt und fördert seine ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in ihren Kompetenzen und Fähigkeiten sowie in ihrer Persönlichkeit.

6. Finanzen

Als kirchlich und öffentlich geförderte Dienstleistungseinrichtung im Bildungssektor verpflichten wir uns zu wirtschaftlichem und transparentem Handeln unter der Berücksichtigung sozialorientierter Angebotsgestaltung.

- Katholische Erwachsenenbildung setzt seine öffentlichen und kirchlichen Zuschussmittel effizient und effektiv ein und handelt wirtschaftlich und transparent.
- Katholische Erwachsenenbildung ermöglicht auch in der Angebotsgestaltung Bildungspartizipation sozial benachteiligter Menschen.

Verabschiedet von Vorstand und Geschäftsführendem Ausschuss am 21.10.1997
und beschlossen in der Mitgliederversammlung am 7.11.1997.
Überarbeitet und modifiziert von Vorstand und Geschäftsführendem Ausschuss am
24.10.2009